

736816-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Betreuung in Tagesstätten – Betrieb einer Kindertageseinrichtung für die Stadt Verl

OJ S 235/2024 03/12/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Verl

E-Mail: Tobias.Dumrauf@verl.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Betrieb einer Kindertageseinrichtung für die Stadt Verl

Beschreibung: Betrieb einer Kindertageseinrichtung für die Stadt Verl

Kennung des Verfahrens: 01914aa6-4ce3-4f87-b360-cdc4cf1ab1b0

Interne Kennung: 51.1 KiTa West

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85312100 Betreuung in Tagesstätten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Verl

Postleitzahl: 33145

Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Der Teilnehmer/die Teilnehmer hat/haben im Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass keine Person, deren Verhalten seinem / ihr Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt und gegen sein / ihr Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach : - § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Der Teilnehmer/die Teilnehmer hat/haben im Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass keine Person, deren Verhalten seinem / ihr Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt und gegen sein / ihr Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach : - § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) - § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Der Teilnehmer/die Teilnehmer hat/haben im Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass keine Person, deren Verhalten seinem / ihr Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt und gegen sein / ihr Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach : - § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder

Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, - § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche)

Betrugsbekämpfung: Der Teilnehmer/die Teilnehmer hat/haben im Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass keine Person, deren Verhalten seinem / ihr Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt und gegen sein / ihr Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach : - § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, - § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

Korruption: Der Teilnehmer/die Teilnehmer hat/haben im Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass keine Person, deren Verhalten seinem / ihr Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt und gegen sein / ihr Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach : - § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen) - § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) - den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), - Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Der Teilnehmer/die Teilnehmer hat /haben im Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass keine Person, deren Verhalten seinem / ihr Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt und gegen sein / ihr Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach : - den §§ 232, 232a Abs. 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung),

Entrichtung von Steuern: Der Teilnehmer/ die Teilnehmer hat/ haben in Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass sein / ihr Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung

vorliegt bzw. sein / ihr Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass er / sie mich / sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen Säumnis- und Strafzuschläge verpflichtet habe(n).

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Der Teilnehmer/ die Teilnehmer hat/ haben in Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass sein / ihr Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. sein / ihr Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass er / sie mich / sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen Säumnis- und Strafzuschläge verpflichtet habe(n).

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Der Teilnehmer/ die Teilnehmer hat/ haben in Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen – insbesondere auch nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz, dem Aufenthaltsgesetz, dem Mindestlohngesetz und dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz – verstoßen hat.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Der Teilnehmer/ die Teilnehmer hat/ haben in Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen – insbesondere auch nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz, dem Aufenthaltsgesetz, dem Mindestlohngesetz und dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz – verstoßen hat.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Der Teilnehmer/ die Teilnehmer hat/ haben in Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen – insbesondere auch nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz, dem Aufenthaltsgesetz, dem Mindestlohngesetz und dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz – verstoßen hat.

Konkurs: Der Teilnehmer/ die Teilnehmer hat/ haben in Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren und kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet und seine Tätigkeit auch nicht eingestellt hat.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Der Teilnehmer/ die Teilnehmer hat/ haben in Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren und kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet und seine Tätigkeit auch nicht eingestellt hat.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Der Teilnehmer/ die Teilnehmer hat/ haben in Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren und kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet und seine Tätigkeit auch nicht eingestellt hat.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Der Teilnehmer/ die Teilnehmer hat/ haben in Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass das Unternehmen im

Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Der Teilnehmer/ die Teilnehmer hat/ haben in Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken;

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Der Teilnehmer/ die Teilnehmer hat/ haben in Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass das Unternehmen bei der Durchführung des Vergabeverfahrens keinem Interessenkonflikt ausgesetzt ist, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Der Teilnehmer/ die Teilnehmer hat/ haben in Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass das Unternehmen den Wettbewerb nicht dadurch verzerrt, dass es bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Der Teilnehmer/ die Teilnehmer hat/ haben in Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Der Teilnehmer/ die Teilnehmer hat/ haben in Formblatt I der Eignungskriterien zu erklären, dass das Unternehmen nicht a) versucht, die Entscheidungsfindung des Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt, die die Vergabeentscheidung des Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht, solche Informationen zu übermitteln.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Betrieb einer Kindertageseinrichtung für die Stadt Verl

Beschreibung: Betrieb einer Kindertageseinrichtung für die Stadt Verl

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85312100 Betreuung in Tagesstätten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Nach Ablauf der 25 Jahre kann die Trägerschaft für die Kindertageseinrichtung jährlich für ein Jahr verlängert werden, sofern der Bedarf vorhanden ist und der Träger weiterhin geeignet ist.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Verl

Postleitzahl: 33415

Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 25 Jahre

Andere Laufzeit: Unbegrenzt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jeder Teilnehmer ist aufgefordert, das Formblatt IV "Eigenerklärung zum Unternehmen / Handelsregistereintrag / Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft / Nachweis über die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII" der Eignungskriterien auszufüllen. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft abzugeben: Bitte bestätigen Sie, dass Ihr Unternehmen im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem es ansässig ist, eingetragen ist (Achtung! Mindestkriterium, bei Nichterfüllung Ausschluss vom weiteren Wertungsprozess mangels Eignung.) Bitte bestätigen Sie, dass Ihr Unternehmen ordnungsgemäß nach § 192 Sozialgesetzbuch VII seinen Mitteilungs- und Auskunftspflichten gegenüber dem für Ihr Unternehmen zuständigen Unfallversicherungsträger nachgekommen ist (Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft oder vergleichbar). Für Unternehmen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten gelten die vergleichbaren Maßgaben des Landes oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem das Unternehmen ansässig ist. (Achtung! Mindestkriterium, bei Nichterfüllung Ausschluss vom weiteren Wertungsprozess mangels Eignung.) Bitte bestätigen Sie, dass Ihr Unternehmen nach § 75 SGB VII als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt ist. Für Unternehmen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten gelten die vergleichbaren Maßgaben des Landes oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem das Unternehmen ansässig ist. Die Anerkennungsbescheinigung ist dem Teilnahmeantrag in Kopie beizufügen. (Achtung! Mindestkriterium, bei Nichterfüllung Ausschluss vom weiteren Wertungsprozess mangels Eignung.) Formular IV der Formulare zu den Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jeder Teilnehmer ist aufgefordert, das Formblatt VI "Eigenerklärung über die Gesamtumsätze und den Umsatz bezogen auf vergleichbare Leistungen sowie Forderung einer Bonitätsauskunft" der Eignungskriterien auszufüllen. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft abzugeben: 1. Durchschnittlicher Umsatz bezogen auf auftragsvergleichbare Leistungen in den letzten drei KiTa-Jahren (Mindestkriterium): 2020 /2021, 2021/2022 und 2022/2023 Mindest-Durchschnittsumsatz mit auftragsvergleichbaren Leistungen von mindestens 760.000,00 EUR pro Jahr in den letzten drei abgeschlossenen Kita-Jahren. Das Erreichen eines Mindest-Durchschnittsumsatzes von mindestens 760.000,00 EUR pro Jahr mit dem Betrieb von KiTas in den letzten drei abgeschlossenen Kita-Jahren ist ein Mindestkriterium. Bei Nichterfüllung erfolgt der Ausschluss des Bewerbers vom weiteren Wertungsprozess mangels Eignung. (Formular VI der Formulare zu den Eignungskriterien) 2. Bonitätsauskunft einer etablierten Auskunftsdatei wie bspw. Creditreform, Bürgel Wirtschaftsinformationen, Bisnode, etc. (Mindestkriterium) Der Bewerber / jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft / ein Eignungsverleiher hat dem Teilnahmeantrag die Bonitätsauskunft einer etablierten Auskunftsdatei wie bspw. Creditreform, Bürgel Wirtschaftsinformationen, Bisnode, etc., die zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags nicht älter als einen Monat sein darf, beizufügen. (Formular VII der Formulare zu den Eignungskriterien) 3. Eigenerklärung zu der Betriebshaftpflichtversicherung (Formular V der Formulare zu den Eignungskriterien), Soweit sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft auf die wirtschaftliche /finanzielle und/oder technische/berufliche Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers, ist eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers, dass er für das vorliegend geplante Projekt zur Verfügung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft steht, beizufügen. Hierfür ist das Formular VIII "Erklärung Unterauftragsvergabe (Formular 533a EU analog)" zu verwenden.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Teilnehmer sind aufgefordert, das Formular VII "Eigenerklärung zu vergleichbaren Referenzen" der Eignungskriterien auszufüllen. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft abzugeben: Es sind mindestens zwei (2) Referenzen von jedem Bewerber und von jeder Bewerber-gemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen, die sämtliche nachfolgende Krite-rien (Vergleichbarkeitskriterien Mindestreferenz) erfüllen: 1. Die Referenz muss den Betrieb einer vergleichbaren Kindertageseinrichtung be-treffen. Die Leistungen der Referenz sind nach Art und Umfang vergleichbar, wenn der Bewerber die Trägerschaft und den Betrieb für eine Kindertageseinrich-tung für mindestens 3 Jahre übernommen hat und die Kindertageseinrichtung mindestens über drei Gruppen geführt wurde bzw. wird. 2. Es werden nur Referenzen gewertet, die entweder schon abgeschlossen sind oder zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmeantragsfrist bereits mindestens seit drei KiTa-Jahren (Beginn des jeweiligen KiTa-Jahres jeweils zum 01. August eines je-den Kalenderjahres) erbracht werden. 3. Es werden nur Referenzen gewertet, deren Leistungsende nicht länger zurückliegt als der Ablauf des KiTa-Jahres 2020/2021. (Achtung! Mindestkriterium, bei Nichterfüllung Ausschluss vom weiteren Wertungsprozess mangels Eignung.) Darüber hinaus kann jeder Bewerber / jede Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag weitere Referenzen vorlegen, die sämtliche nachfolgende Kriterien (Vergleichbarkeitskriterien Wer-tungsreferenz) erfüllen: 1. Die Referenz muss den Betrieb einer vergleichbaren Kindertageseinrichtung betreffen. Die Leistungen der Referenz sind nach Art und Umfang vergleichbar, wenn der Bewerber die Trägerschaft und den Betrieb für eine Kindertageseinrichtung für min-destens 3 Jahre übernommen hat und die Kindertageseinrichtung mindestens über drei Gruppen geführt wurde bzw. wird. 2. Es werden nur Referenzen gewertet, die entweder schon abgeschlossen sind

oder zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmeantragsfrist bereits mindestens seit drei KiTa-Jahren (Beginn des jeweiligen KiTa-Jahres jeweils zum 01. August eines jeden Kalenderjahres) erbracht werden. 3. Es werden nur Referenzen gewertet, deren Leistungsende nicht länger zurückliegt als der Ablauf des KiTa-Jahres 2020/2021. Die Anzahl an Referenzen, die diesen Vergleichbarkeitsanforderungen genügen, wird der Eignungsbewertung zugeführt. Dabei gilt folgende Bewertungssystematik: Die fünf geeigneten Bewerber mit den meisten vergleichbaren Referenzen werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Soweit sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft auf die wirtschaftliche /finanzielle und/oder technische/berufliche Leistungsfähigkeit eines Nachunternehmers, ist eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers, dass er für das vorliegend geplante Projekt zur Verfügung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft steht, beizufügen. Hierfür ist das Formular VIII "Erklärung Unterauftragsvergabe (Formular 533a EU analog)" zu verwenden. Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Für weitere Unterkriterien wird auf die Eignungskriterien als Bestandteil der Vergabeunterlagen verwiesen.

Beschreibung: Pädagogisches Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Für weitere Unterkriterien wird auf die Eignungskriterien als Bestandteil der Vergabeunterlagen verwiesen.

Beschreibung: Personalkonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Für weitere Unterkriterien wird auf die Eignungskriterien als Bestandteil der Vergabeunterlagen verwiesen.

Beschreibung: Präsentationstermin

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/01914aa6-4ce3-4f87-b360-cdc4cf1ab1b0/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/01 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/01914aa6-4ce3-4f87-b360-cdc4cf1ab1b0/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/01/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Alle Unterlagen, die sich aus der Leistungsbeschreibung sowie den Zuschlags- und Eignungskriterien ergeben. Vollständiges pädagogisches Konzept und Personalkonzept.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es findet keine öffentliche Öffnung statt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerische Haftung

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Verl

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadt Verl

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Verl
Registrierungsnummer: 0001
Postanschrift: Paderborner Straße 5
Stadt: Verl
Postleitzahl: 33415
Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Herr Tobias Dumrauf
E-Mail: Tobias.Dumrauf@verl.de
Telefon: 017630552847
Internetadresse: <https://www.verl.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: 0002
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer Westfalen
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 2514112165
Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

01914aad-392a-43f8-8cb0-de4537447d51-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Siehe die Bieterinformation Nr. 1, die Angebotsfrist wird auf den 06.01.2025 verlängert.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 019377ac-f6bc-4ffd-9f92-face50bfaa65 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/12/2024 09:59:31 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 736816-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 235/2024

Datum der Veröffentlichung: 03/12/2024